



# Schweizerische Arbeitskräfteerhebung

---

## Beschreibung

Die Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE) ist eine Personenbefragung, die seit 1991 jedes Jahr durchgeführt wird. Das Hauptziel ist die Erfassung der Erwerbsstruktur und des Erwerbsverhaltens der ständigen Wohnbevölkerung. Auf Grund der strikten Anwendung internationaler Definitionen in der SAKE lassen sich die schweizerischen Daten mit jenen der übrigen Länder der OECD sowie den Staaten der Europäischen Union vergleichen. Seit 2010 erfolgt die SAKE vierteljährlich.

### Verfügbar seit:

1991

### Gesamtheit und Einheit:

Ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren

### Erfasste Merkmale:

- Erwerbstätigkeit (momentane oder frühere)
- Gründe für die Nichterwerbstätigkeit (Ruhestand, Ausbildung usw.)
- Erlernter und ausgeübter Beruf
- Arbeitsort und Arbeitsvolumen
- Arbeitsbedingungen: Arbeitszeitregelung, Nachtarbeit, Wochenendarbeit
- Wirtschaftsbranche
- Erwerbseinkommen, Haushaltseinkommen
- Stellensuche (Erwerbslosigkeit, Unterbeschäftigung)
- Berufliche und räumliche Mobilität
- Aus- und Weiterbildung
- Unentgeltliche Arbeit: Familien- und Hausarbeit, ehrenamtliche Tätigkeiten, Unterstützung von Verwandten usw.
- Migration
- Soziale Sicherheit

---

## Methodik

Stichprobenerhebung bei den Personen. Die SAKE wird telefonisch anhand einer Stichprobe von rund 105'000 Interviews durchgeführt (rund 35'000 von 2002 bis 2009 und rund 16'000 bis 2001). Die Adressen werden zufällig aus dem Stichprobenregister des BFS entnommen. Dies wird anhand von Daten erstellt, die von den amtlichen Personenregistern - namentlich von den kommunalen und kantonalen Einwohnerregistern geliefert werden müssen. Seit 2003 wird die SAKE-Stichprobe durch eine Stichprobe mit ausländischen Personen ergänzt (15'000 bis 2009 und 21'000 ab 2010). Diese Stichprobe wurde, bis zum 1. Quartal 2014, aus dem zentralen Informationssystem für Migration (ZEMIS) gezogen. Seit dem 2. Quartal 2014, wird es auch aus dem Stichprobenregister des BFS gezogen. Insgesamt werden jährlich 126'000 Interviews durchgeführt. Personen, die an der Erhebung teilnehmen, werden innerhalb von anderthalb Jahre viermal befragt.

### Regionalisierungsgrad:

Schweiz und Grossregionen

### Periodizität:

1991-2009: jährlich, seit 2010: vierteljährlich

### Referenzperiode:

1991-2009: 2. Quartal, ab 2010: quartalsweise

### Qualität der statistischen Informationen:

Der Variationskoeffizient beträgt 0,3% für die Gesamtzahl der Erwerbstätigen und 3,4% für die Gesamtzahl der Erwerbslosen gemäss ILO (im 3. Quartal 2015). Die jeweiligen Variationskoeffizienten werden vierteljährlich in den Medienmitteilungen «Schweizerische

---

---

Arbeitskräfteerhebung und abgeleitete Statistiken» veröffentlicht.

**Revision:**

2001: Überarbeitung des Fragebogens

2002: Stichprobenaufstockung

seit 2003: zusätzliche aus dem ZEMIS gezogene Stichprobe

seit 2010: kontinuierliche Erhebung, Überarbeitung des Fragebogens

seit 2. Quartal 2014: Änderung des Stichprobenrahmens

2017: Revision der Personen-Querschnittsgewichtung von 2010 bis 2016

---

**Gesetzliche  
Grundlagen**

Verordnung über die Durchführung von statistischen Erhebungen des Bundes vom 30. Juni 1993 (SR 431.012.1)

---

**Organisation**

Bundesamt für Statistik (BFS) in Zusammenarbeit mit LINK Marketing Services  
Luzern/Lausanne/Zürich/Lugano

Zuständige Person: Sylvie Regli Greub

Auskunft: Auskunftsdienst der Sektion Arbeit und Erwerbsleben

+41 58 463 64 00

info.arbeit@bfs.admin.ch

Zur Bestellung der anonymisierten SAKE-Daten im Rahmen Ihres Forschungsprojekts:

[Formular und Bedingungen für den Erhalt anonymisierter SAKE-Daten](#)

---